



Präludium

Gottes wahres Wesen kennenlernen – Einblicke im Hohelied gewinnen

Im Hohelied begegnet uns der dreieinige Gott:

- Der König der Juden und König aller Könige Jesus Christus. Er hat den Bereich des Himmels verlassen, um uns auf unserer Ebene zu begegnen, weil sein Herz für uns schlägt. Er wirbt als Bräutigam des Himmels auf der Erde um seine Braut, denn er hat ihre Berufung nicht vergessen: an seiner Seite und in liebender Gemeinschaft mit ihm in seinem Geist über seine ganze Schöpfung zu regieren (mehr lesen auf S. 43.54).
- Er ist es auch allein, der uns im Namen Gottes EL (hebräisch: Alef Lamed, von rechts nach links gelesen) den himmlischen Vater offenbaren kann. Nur im hebräischen Alphabet liegt der Schlüssel für die wahre Bedeutung seines Namens als Gott über alle Götter und zugleich als Vater seines Ebenbildes, des Menschen als Mann und Frau (mehr lesen auf S. 29). Er will seinen Namen auf unsere Herzen schreiben, die er für ihre wahre Bestimmung erlöst hat, auch wenn sie noch aus Stein sind. Jesus allein, wie er in den Evangelien offenbart ist, hat in Johannes 14,16-18.26 und 16,7-15 angekündigt, wer es ist, der uns die Sehnsucht nach ihm ins Herz legen kann. Es ist die Sehnsucht, von Gott selbst in der Tiefe erkannt und geliebt zu werden.
- Es ist der Heilige Geist, der sich schon bei der Taufe von Jesus als Taube niedergelassen hat. Was die symbolische Bedeutung der Taube im Blick auf Jesus und den Vater und dann auch in der Braut Christi bedeutet, leuchtet ebenfalls im Hohelied auf. – Was könnte geschehen, wenn der Heilige Geist wie eine Taube den deutschen Himmel erleuchten würde als der Geist Gottes, der Leben hervorbringt und die unverbrüchliche Liebe des Vaters offenbart, ganz gleich, wie alt ein Mensch ist? (Mehr lesen auf S. 80.) Was könnte sich in mir – meinem Geist, meiner Seele, meinem Körper – verändern, wenn ich selbst eine Beziehung zu diesem Geist der Liebe hätte? (Vgl. Röm. 5,5, mehr lesen auf S. 47.)

Was siehst Du in dem Bild des Künstlers Horacio Marcello Valero-Cucinelli auf Seite 14 über die dreieinige Liebe Gottes?





Präludium

Was möchte ich dem dreieinigen Gott persönlich sagen?

Mein Gebet:

Lieber Herr Jesus, ich danke Dir so sehr, dass Du nicht im sicheren Abstand des Himmels geblieben, sondern aus Deiner Höhe zu mir auf die Erde gekommen bist. Danke, dass Du mich gesehen und erwählt hast, als Deine Braut an Deiner Seite alles unter die Füße zu bekommen, was gegen mich steht. Danke, dass Du nichts unterlassen hast, mir Deine Liebe zu beweisen. Danke, dass Du Dein Leben für mich gegeben hast, um mich für das Leben in Liebe zu befreien und zu erlösen! Danke, dass Du Dein Leben mit mir teilen willst, ohne dass der Tod uns scheidet!

Lieber Vater im Himmel, danke, dass Du Deinen Sohn nicht für Dich behalten hast, damit ihm nichts geschieht. Danke, dass Du ihn für mich gegeben hast und dass Deine und seine Liebe zu mir so groß sind, mich aus aller Verlorenheit zu Dir nach Hause zu holen. Danke, dass ich noch immer Dein geliebtes Kind bin und Du in mir leben willst, so dass ich auch Dein wunderbares Vaterhaus kennenlernen kann, wie im Himmel, so auf Erden und in meinem Leben!

Danke, Heiliger Geist, dass Du mir die Liebe des Vaters und des Sohnes – wie eine Mutter durch die Nabelschnur – zuleitest und mich mit allem versorgst, was mein Geist braucht, um zu wachsen. Danke, dass durch Dich die Liebe Gottes in mein Herz ausgegossen ist, so dass auch meine Seele gesund werden kann und mein Glaube stark. Danke, dass Du der Geist der Wahrheit dieser größeren Liebe bist und mich von allen Lügen des Feindes löst, die mich vergiften wollten. Danke, dass durch Dich Gnade und Wahrheit nicht nur Worte sind, sondern Lebensmittel, die mir Kraft zum Leben und Lieben geben!

Danke, dass Du mir die Augen und alle Sinne aufs Neue öffnest, so dass ich die Liebe des Vaters im Himmel und meines Bräutigams Jesus Christus erkennen kann. Danke für den Freudentanz um mich herum, den ich jetzt mit den Augen des Glaubens sehen kann, hoch über jeder Anklage dieser Welt! Ich will Dich, den Heiligen Geist, den Sohn Jesus Christus und den himmlischen Vater immer besser kennenlernen. Danke, dass Du mir dabei hilfst! Amen.

